

843. Papier 8° s. XVI; 292 Seiten.

Commentarius in Ethica Aristotelis.

844. Pgm. 4° s. IX (22½ u. 17 C.); 186 Seiten von Einer Hand, zu 21 Zeilen, mit gleichzeitigen Interlinear- und Maginalnoten. Stark gebraucht.

1) S. 1 — 3 (ohne Ueberschrift): 'Oportet nos memores esse quae de Romano imperio Paulus ap[osto]lus praedixerat' etc. (von der Uebertragung des Reichs an Odoaker, die Franken und Sachsen, laut Prophezeiung des Ap. Paulus. Auch in Cod. 825. Abgedr. bei Hattemer Denkm. III, p. 11).

2) S. 3 und S. 6—12 zwei Traktate über Metrik, der erste: 'Carmina. Distat inter carmina et modos' etc.; der zweite vom Schreiber des Codex mit dem Anf.: 'Quinque libros philosophiae consolationis insignis' etc. (Auch in Cod. 826; verfasst, laut franz. und ital. Hss., von Servatus Lupus Abt von Ferrieres und abgedr. in Peiper's Ausg. der Consolatio p. XXV und ff.)

3) S. 13—186: Boethius de consolatione philos. (vollständig; die rythm. Stellen roth, die prosaischen schwarz, am Ende (p. 186) eine biographische Notiz 'Tempore theoterici' (= Vita I bei Peiper p. XXX). Vgl. Peiper p. XI und Dessen ganze Einleitung über die Hss. und Comm. etc. sowie Th. Obbarius vor seiner Ed. Jenae 1843 p. XLVI ff.). Die deutschen Glossen bei Hattemer II, 2 p. 602 — 3.

Der älteste Stiftskatalog No. 728 verzeichnet keinen Boethius; Grimald schenkte laut Cod. 267 p. 31 das Buch De consol.; Hartmut gab ebenfalls zwei eigenhändige Kopien. (Ratpert Casus in Monum. Germ. II, 72 lin. 45.)

845. Pgm. 4° (20 u. 14 C.) s. X; 240 Seiten zu 20, 26, 27 Zeilen von Mehrern; die deutschen Glossen meist in Chifferschrift (derjenigen, die statt des Vokals den im Alphabet folgenden Consonanten setzt).

Boethius de consolatione philosophiae liber I—IV (lib. quintus deest).

Die lat. und althochd. Glossen, die theils zwischen den Zeilen, theils im Context stehen, sind gedr. in Graff's Diutisca II, p. 302 bis 305 und bei Hattemer Denkm. II, 2 p. 603 — 609. Der Prolog S. 3 — 6 handelt vom Leben des Boethius, mit dem Anf.: 'Iste Boaetius consul fuit' etc. (wie in zwei Wiener Hss. Endlicher Catal. p. 264), abgedr. bei Peiper p. XXXI. Ueber das Studium des Boetius in St. Gallen s. Peiper p. LXI.